(nach M. Hassler in: Flora Germanica Bd. 3, 2024, S. 131)

Rubus conspicuus P. J. Müller ex Wirtgen
Ansehnliche Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Behaarung**: überwiegend dicht stern- und fein büschelhaarig - **Stieldrüsen**: vorhanden - **Stacheln**: zu 6-13 pro 5 cm, schlank, teils leicht gekrümmt, 6-9 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: fußförmig 4-5-zählig - **Behaarung**: oberseits mit 1-10 Haaren pro cm^2, unterseits grauweißfilzig, meist (fast) nicht fühlbar behaart - **Endblättchen**: 25-33 % der Spreite gestielt, verkehrt eiförmig - **Serratur**: grob 2,5 – 3,5 mm tief gesägt, mit stark auswärts gekrümmten Hauptzähnen
Blütenstand	- **Achse**: filzig angedrückt behaart, mit auffällig langen Stacheln und bis 1,5 mm langen Stieldrüsen - **Kelch**: bestachelt, zurückgeschlagen - **Kronblätter**: rosa, groß - **Staubblätter**: rosa, länger als die am Grunde rötlichen Griffel; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: (fast) kahl

Ähnliche Taxa: *R. vestitus* (Blätter oberseits stärker behaart, unterseits samtig weich; Endblättchen länger gestielt, mit feinerer Serratur)

Ökologie und Soziologie: vorwiegend thamnophile, wärmeliebende Art auf nährstoffreichen, auch kalkhaltigen Böden in der kollinen Stufe

Verbreitung: z Niederreinische Bucht, W-Bergisches Land, Westerwald, Taunus, Moseltal, Nahe; selten nördlich bis Westfalen; sehr z südlich und östlich bis Spessart, Odenwald, N-BW, Pfälzerwald und SL; ss S-Oberrheinebene (ansonsten CH, FRA, BEL und SE-NL).